

Wiesbadener Tagblatt.

No. 244. Samstag den 17. October 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 16. September 1857.

1287—1308) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1309) Das Gesuch des Vorstandes des Gesangsvereins „Concordia“ dahier um leihweise Abgabe einiger städtischen Fahnen zur Ausschmückung des Festplatzes auf dem Neroberge bei Gelegenheit des von demselben am 20. l. M. zum Besten der Abgebrannten des Herzogthums zu veranstaltenden Gesangsfestes, wird genehmigt.

1312) Auf das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 14. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 10. l. M. auf Bericht der Herzogl. Schulinspektion dahier vom 9. l. M., die Erweiterung der für die höhere Töcherschule bestimmten Räume betr., wird beschlossen: den Bürgermeister zu beauftragen, mit der Hochbau-Commission Einsicht von dem fraglichen Schullocale zu nehmen und nach deren Antrag das Erforderliche ausführen zu lassen.

1314) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 2. l. M. zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche der Wittve des Schneidersmeisters Sulzbach dahier um Gestattung der Anlage eines Canals aus ihrem Keller in den Hauptstraßencanal der Hochstätte, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern sei, wenn die Ausführung des Canals nach Vorschrift und unter städtischer Bauaufsicht erfolge.

1318) Das Gesuch des Samuel Löwenherz von hier um Gestattung der Anlage eines Brunnens in seiner Wiese im Nerothale und der Ableitung des Unterablaufs des Marienbrunnens in diesen Brunnen, sowie der Anlage einer Röhrenleitung aus demselben durch das städtische Bachbett nach seiner Kaltwasserheilanstalt, wird der Wegbau-Commission mit Zuziehung des Herrn Meckel zum Bericht hingewiesen.

1323) Das Gesuch des Dr. juris Ernst Alexander Heinrich Michael Beez von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1324) Desgleichen das Gesuch des Materialisten Friedrich Conrad Balthasar Hermann Wolff von hier, gleichen Betreffs.

1325) Ebenso das Gesuch des Johann Gottfried Eduard Edmund Weimar von hier, gleichen Betreffs, zum Zwecke seiner Verehelichung mit der Wittve des Feuerwerkers Lorenz Kilian von hier.

1326) Das wiederholte Gesuch des Johann Georg Wilhelm Triebert von Dornassenheim, Amts Reichelsheim, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgewiesen.

1327) Das wiederholte Gesuch des Hautboisten August Harf aus Braubach, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Sophie Dorothea Johannette Scherer von hier, wird nunmehr genehmigt.

1328) Das Gesuch des Schneidermeisters Johann Karl Becht von Igstadt, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1330) Das Gesuch des Dienstknechts Jacob Altmann von Welschneudorf, Amts Montabaur, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in den Diensten des landw. Vereins verbleibt und weder er noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1331) Das Gesuch des Maurergesellen Wilhelm Gattinger, vulgo Birod, von Lindenholzhausen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1332) Das Gesuch des Schuhmachermeisters Conrad Götz von Walsdorf, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1333) Das Gesuch des pensionirten Pfarrers F. C. Anthes von Haiger, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, von Seiten:

1334) des Steinhauergehülfsen Johann Petri von Geisenheim, Amts Rüdesheim,

1335) der Ehefrau des Jacob Hecker von Hochheim,

1336) des Philipp Roth von Eschelbach, Amts Montabaur, und

1337) des Philipp Dewald von Oberauroff, Amts Wehen, dormalen zu Clarenthal, werden unter den seitherigen Bedingungen für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1338) Das Gesuch des Handlungsreisenden Johann Theodor Eduard Wiegand von Weilbach, Amts Hochheim, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 14. October 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Verloren

ein Portemonnaie.

Wiesbaden, den 16. October 1857.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle die diesjährigen aus dem Neroberger Domanalweingute ersallenden Traubentrester öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. October 1857.

Herzogliche Receptur.
Leidner.

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause folgende bei Unterhaltung des Bachufers an der städtischen Wiese im Würzgarten nöthig werdende Arbeiten, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu 115 fl. 12 fr.

Holzhauserarbeit 43 " 44 "

Fuhrwerk 13 " 24 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 15. October 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. October Nachmittags 2 Uhr läßt der Herr Commissionär Heinrich Barth von hier im Rathhause hierselbst circa 30 Stück $\frac{1}{2}$ breite schwere Leinwand, je ein Duzend Betttücher enthaltend, sowie eine Partie Servietten, Handtücher, Taschentücher und Hemderleinen, alles neue und reine Leinenwaare, versteigern. Lustragende können vor der Versteigerung jeder Zeit in der Wohnung des Herrn Barth, Kirchgasse No. 30, Einsicht nehmen.

Wiesbaden, den 15. October 1857.
6581

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Gebrüder Heinrich, Christian und Friedrich Würzfeld dahier ihr in der kleinen Kirchgasse au dem städtischen Fruchtmarke belegenes zweistöckiges Wohnhaus abtheilungshalber einer zweiten Versteigerung im hiesigen Rathhause aussetzen.

Die Bedingungen können dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. October 1857.
6582

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Steuer.

Zur Erhebung des dritten städtischen Simpels ist auf heute Termin gesetzt, und fordere ich demzufolge die Steuerpflichtigen zur Zahlung desselben hiermit auf.

Wiesbaden, den 15. October 1857.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse 12.

Notizen.

Heute Samstag den 17. October Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der bei Errichtung eines neuen Seitengebäudes für die Elisabethenanstalt vorkommenden Bauarbeiten, bei Herzoglicher Receptur.
(S. Tagblatt No. 241.)

Wachholderbeeren

werden zu kaufen gesucht bei
6296

Jacob Seyberth in Wiesbaden.

Untere Friedrichstraße No. 38 sind noch sehr gute brauchbare Zugpferde zu verkaufen.

6029

Ein noch im guten Stande befindliches Pianoforte mit Mahagoni-tasten ist zu verkaufen Louisenstraße No. 14.

6488

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend 8 Uhr

„Kränzchen“

in dem neuen Locale des Restaurateurs **H. Engel.**

Avis

an die Mitglieder des Geselligen Vereins!

Wegen Einrichtung und Decorirung unseres neuen Locals
im **CAFÉ OTT**, Bel-Étage,
fällt die heutige Sitzung aus.

6583

Der Vorstand.

Bierbrauerei zum Felsenkeller.

Von heute an wieder vorzügliches Schenk Bier.

6584

Ph. Müller.

Ph. Enders, Oberwebergasse No. 20, empfiehlt seine Restauration,
sowie Wein, Bier, Apfelwein u. und verspricht reelle Bedienung.
Auch können noch einige Abonnenten guten Mittagstisch erhalten. 6585

Schöne neue Kastanien per Pfund 4 fr.

neue holl. Heringe per Stück 4 fr.

6567

bei **E. Hahn**, Kirchgasse No. 26.

Hammelfleisch I. Qualität

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei Wegger

6359

Seewald, Oberwebergasse.

Nur oberländische Kastanien

bester Qualität billigt bei **S. Herzheimer.**

6586

Grosse Kastanien

à 4 fr. per Pfund bei

6587

F. L. Schmitt.

Gut getrocknete Lohfuchen bei

6588

G. Stritter, Kirchgasse No. 24.

Karl Wachwirth, Schachtstraße 36, empfiehlt sich im Krautschneiden. 6589

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Album für Deutschlands Töchter , 3te Aufl., fein in Cassian geb.	9 fl.
Merztliche Hausbücher , 1te Pief. (das Licht des Auges).	36 fr.
Der Bastard von Castilien , Historischer Roman.	1 fl. 48 fr.
Briefe über Brasilien.	42 fr.
Clemens , Schiller im Verhältniß zu Göthe und seiner Gegenwart.	18 fr.
— Die Revolutionen.	1 fl. 36 fr.
Ebert , Die Baustätten des evangel. Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.	21 fr.
Endrulat , von einem verlornen Posten. (Ein Buch der Erinnerung an Schleswig).	2 fl. 42 fr.
Sirzel , Toiletten-Chemie.	3 fl.
Riffewetter , Kane's Nordpolfahrten, 1tes Hest.	18 fr.
Kulp , Die Lehre vom Schall und vom Lichte.	3 fl. 36 fr.
Lorenz , Oesterreichische Regentenhalle.	2 fl. 24 fr.
Manger , Oesterreichisches Bergrecht, 1te Pief.	2 fl. 6 fr.
Merling , Musikalisches Talentum.	54 fr.
— Hundert musikalische Aufgaben.	18 fr.
Petersen , Kirche und Schule in Schleswig.	54 fr.
Plattdütsche Volks-Kalenner für 1858.	36 fr.
Polko , Sabbathfeier, 2 Bde.	5 fl. 6 fr.
— Frauenleben , 2 Bde.	4 fl. 48 fr.
Raumer , Erziehung der Mädchen, eleg. cartonirt.	1 fl. 20 fr.
Reich , Medicinische Chemie, 1ter Bd. (Allgemeine und unorganische Chemie.)	3 fl.
Rüstow , Geschichte der Infanterie, 1ter Bd.	3 fl. 36 fr.
Sachs , Medicinischer Almanach für 1858.	3 fl. 18 fr.
Sigismund , Asclepias. Bilder aus dem Leben eines Landarztes.	1 fl. 42 fr.
Strodtmann , Heinrich Heine's Leben und Wirken.	1 fl. 21 fr.
Schwarzwälder , Bauernbriefe, 2tes Hest.	36 fr.
Ueber den Einfluß der neuen Feuerwaffen.	1 fl. 21 fr.

Obige Bücher werden auf Verlangen gerne zur Ansicht mitgetheilt.

Beim Herannahen der Winterabende empfiehlt ihre

352

Leih- und Lesebibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache

zur gefälligen Benützung bestens die

Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth.

Ein gebrauchtes **Draht- oder Holzgitter** für ein Comptoir wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

6590

Burgstraße No. 14 ist eine große neue **Packliste** billig zu verkaufen.

6591

Nach einem heute zwischen uns vor der Herzogl. Landoberschultheißerei dahier abgeschlossenen Vertrag ist die zwischen uns bisher bestandene Gütergemeinschaft für die Folge aufgehoben.

Das bisher von dem Ehemanne betriebene **Buch- & Steindruckerei-Geschäft** wird für alleinige Rechnung der Ehefrau unter der Firma

L. E. Riedel

fortgeführt, der Ehemann jedoch mit der gesammten Geschäftsführung beauftragt und ihm zu dem Zwecke Procura ertheilt, wornach er für die Folge

pr. **L. E. Riedel**

W. G. Riedel

zu zeichnen hat.

Wiesbaden, den 10. October 1857.

W. G. Riedel.

Louise Elis. Riedel

6592

geb. Spitz.

Die anerkannt vorzüglichsten

Rettig-Bonbons



gegen Husten und Brustleiden, von Joh. Phil. Wagner in Mainz, sind:

extrafein in Schachteln à 18 fr.

erste Qualität in Paqueten „ 14 „

zweite „ lose per Pfund „ 56 „

nur allein in bester Qualität zu haben bei

6084

A. Quersfeld, Langgasse.

Beste **Ruhrer Steinkohlen** (Fettschrot),

sowie **Schmiedegries** sind fortwährend billig zu haben bei

Biebrich.

Georg Blees.

6429



Güter-Expedition.



Die unterzeichnete **concessionirte Güter-Expedition** übernimmt den Versandt von **allen Arten Reiseeffecten** und **sonstige Güter**, bis zu den kleinsten **Collis** unter **Garantie** nach allen Richtungen zu den billigsten Preisen und kürzester Frist.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße 12.

Wintercursus in der franz. und engl. Sprache.

Der zweite Cursus für beide dieser Sprachen fängt den 2. November an.

M. Messent,

6593

Langgasse 12 bei Herrn Käsebier.

NB. Um Anmeldungen bittet der Obige von 1—2 Uhr Nachmittags.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich mich nun auch mit **Einrichtungen von Gasbeleuchtungen** auf das Billigste und Prompteste befaße.

Carl Stemmler, Spenglermeister,

6594

Saalgasse No. 5.

Annonce.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er das früher von Herrn Hofsattler **Behrens** betriebene Sattlergeschäft nunmehr verlegt hat und unter seiner Firma Kirchgasse No. 29 nächst dem Fruchtmarkt mit der Bitte fortführen wird, daß dem Verstorbenen erwiesene Zutrauen den Nachfolger weiter genießen zu lassen.

Friedrich Seipel,

6243

Sattlermeister.

Das unübertreffliche **Brönnner'sche Fleckenwasser**, sowie das **ächte Cölnische Wasser** vis-à-vis dem Jülichspatz ist stets zu haben bei

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße 12.

Ausverkauf

sämmtlicher geringer Galanterie = Waaren


neue Colonnade No. 40 — 41.

6536

Billiger Verkauf in Gummischuhen.


1. Sorte für Damen fl. 1. 12 fr., für Herren fl. 1. 45 fr., für Kinder 48 bis 54 fr.

2. Sorte für Damen 48 fr. bis 1 fl., für Herren fl. 1. bis fl. 1. 12 fr.

 Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

NB. Bitte einen Schuh, Stiefel oder das Maß derselben mitzubringen.

 Ferner empfehle Sonnen- und Regenschirme, Wachstücher, prachtvollste abgepaßte, sowie an Stücken für alle Möbel passend, amerikanisches Ledertuch.

 Gemalte Fenster-Rouleaux von fl. 1. bis fl. 3½, Leder- und Holzkoffer, Reisetaschen, Portefeuille-Waaren, Cravatten und Binden, feine Leibjacken, Unterhosen, Jacken und Handschuhe u. enorm billig bei

J. Schloss jun., in Mainz.

6259

Leichhofstraße, gegenüber den neuen Domläden.

Ruhrer Ofenkohlen

besten Qualität sind vom Schiff zu haben bei

6422

J. K. Lembach, in Wiebich.

Mein **Haus**, Römerberg No. 1, ist aus der Hand zu verkaufen.

6516

Wilhelm Heerlein.

Hiermit mache ich meinen Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Schwalbacherstraße No. 4 wohne und bitte um geneigten Zuspruch.

6595

J. Stroh, Küfermeister.

Eine **Herrschafts-Wohnung**, bestehend in einem Salon, 7 Zimmern nebst Küche und Stallung für 2 Pferde, wird auf 7—8 Monate zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

6596

Im Felsenkeller ist ein **Stoß** stehen geblieben, gezeichnet **A. S.** Der Eigenthümer kann denselben daselbst in Empfang nehmen.

6597

Stellen - Gesuche.

Eine sehr gebildete junge Engländerin, die eben von England angekommen ist, wünscht eine Stelle als Gouvernante in einer russischen Familie zu finden. Näheres in der Expedition d. Bl. 6598

Ein wohlzogener Junge von soliden Eltern kann das Tapezierer-Geschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6532

Es wird ein Knecht gesucht, welcher womöglich noch nicht hier gedient hat. Näheres in der Exped. d. Bl. 6599

Kirchgasse 32 in dem oberen Stock wird ein Monatmädchen gesucht. 6600

Marktstraße und Eck der Louisenstraße No. 28 Parterre ist ein Salon und 3—4 Schlafzimmer mit Möbel auf den 1. November für den Winter zu vermieten. 6544

Goldgasse No. 18 ist ein sehr schön möblichtes Zimmer mit guter Kost zu vermieten. 6472

Mein Landhaus No. 4 an der Bierstädter Chaussee ist möblirt zu vermieten. B. Kochendörffer. 6484

Evangelische Kirche.

19. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Thiel von Burgschwalbach.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Decan Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.

Katholische Kirche.

20. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Hochamt und Predigt 9 "

3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Christenlehre 2 "

Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag u.

Samstag auch um 8 Uhr; Samstag Abends 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 18. October Vormittags 9 Uhr im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Wiesbaden, 18. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Classe 132. Stablotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Preise: No. 27,669 fl. 2000; No. 2575, 9901, 11,066, 19,457, 21,514 und 23,318 jede fl. 1000.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 17. October: Humoristische Studien. Schwank in 2 Akten von Lebrun. Hierauf: Guten Morgen Herr Fischer. Vaudevilleburleske in 1 Akt von W. Friedrich. Musik von Stiegmann.

Morgen Sonntag den 18. October: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.